

# MARGIE KINSKY

legt nach:

Comedy von und mit Margie Kinsky • Regie Bill Mockridge

Ich bin so wild nach deinem  
**Erdbeerpudding!**



Das Buch zur Show

[www.margie-kinsky.de](http://www.margie-kinsky.de)

# MARGIE KINSKY

legt nach:

## Ich bin so wild nach Deinem Erdbeerpudding!

Regie: Bill Mockridge



### **Margie Kinsky**

Geboren am 21. April 1958 in Rom als Maria Grazia Alice Eleonora Kinsky. Die Mutter ist eine böhmische Gräfin, der Vater ein römischer Journalist. Sie besucht die Deutsche Schule in Rom, geht zum Studium nach Bonn und gründet dort 1983 mit ihrem heutigen Mann, dem kanadischen Regisseur und Schauspieler Bill Mockridge, das „Springmaus“ Improvisations-Theater.

Nach gut 25 Jahren im Ensemble startet Margie 2010 ihr erstes Solo-Programm „Kinsky legt los!“. Bundesweit ein riesiger Erfolg, wird es begleitet von Auftritten in zahlreichen TV-Sendungen wie „Kölner Treff“, „Markus Lanz“, „Riverboat“, „Frank Elstners Menschen der Woche“ usw.

Margie und Bill sind seit über 30 Jahren glücklich verheiratet und Eltern von 6 Söhnen, die ebenfalls in unterschiedlichen Bereichen des Kreativ-Business tätig sind. Margie spricht 8 Sprachen: Französisch, Italienisch, Deutsch, Englisch, Tschechisch, Persisch („Auf Persisch kann ich sogar fluchen“), Spanisch und Kölsch.

Ihr Hobby: Sie sammelt Krippen, Madonnen, Christkind-Figuren.

### **Hier kommt das neue Solo-Programm von Margie Kinsky!**

„Hallo Mädels, also hört mal, mir hat mein erstes Programm so viel Spaß gemacht, dass ich unbedingt nachlegen musste! Es gibt so viel Neues zu erzählen! Also Piccolo auf und lasst uns loslegen!“

Mit „Kinsky legt los!“, ihrem ersten Soloprogramm, hat sich Margie Kinsky zum weiblichen Shooting-Star der Comedyszene gemauert. Und das ganz bodenständig und natürlich, ohne schrilles Dekolleté, Permanent-Make-up und pinke Plüschklamotten. Aber mit jeder Menge „Mutterwitz“ – im wahrsten Sinne des Wortes. Denn Margie lebt mit sieben Männern zusammen – von denen sie sechs sogar selbst gemacht hat! Und alle mit demselben Mann, nämlich Bill Mockridge, auch bekannt als Erich Schiller aus der „Lindenstraße“. In Margies eigenen Worten: „Sechs Richtige und ein Hauptgewinn!“

Jetzt legt Kinsky nach! Denn der Wahnsinn geht weiter. Ob Liebeswirren der besten Freundinnen, Survivaltipps fürs Wellness-Wochenende, Sprechstörungen am Frühstückstisch oder schräge Kleiderschrankgeheimnisse... Wer könnte besser davon erzählen als Margie, die in Beruf und Familie mit Verve ihre Frau steht. Sie hat das Herz auf dem rechten Fleck - also meistens auf der Zunge! Sie setzt auf jeden Pott einen Deckel und lebt nach der Devise „Glück muss man können“. Denn nicht alles im Leben macht Spaß, aber vieles kann man sich schön machen nach dem Motto: „Spring über Deinen Schatten, walk in the sunshine!“

Margie, die Gute-Laune-Botschafterin, weiß, wie das geht, und ihr Publikum geht begeistert mit. Denn sie ist eine Künstlerin zum Anfassen, die ihresgleichen sucht. Schon vor der Vorstellung im Foyer beginnt sie mit ihrer persönlichen Rundum-Betreuung des Publikums. Und die endet erst, wenn der letzte glückliche Besucher das Theater verlassen hat. Alle sollen nach Hause gehen mit dem Gefühl, einen Abend mit der besten Freundin verbracht zu haben.

**Parallel zum neuen Bühnenprogramm „Ich bin so wild nach Deinem Erdbeerpudding!“ erscheint das gleichnamige Buch von Margie Kinsky im Knaus-Verlag.**

## Presse

### Margie Kinsky „Ich bin so wild nach Deinem Erdbeerpudding!“

„Ein Auftritt mit 150 Prozent. Darunter macht es die Komikerin eben nicht... Zusammen mit ihrem jovialen Stil, offenherzigen Bekenntnissen und einem hervorragenden Gespür für Timing war die selbst ernannte Gute-Laune-Botschafterin so dem Publikum ganz nah. ‚Alle sollen mit dem Gefühl nach Hause gehen, einen Abend mit der besten Freundin verbracht zu haben‘, lautet ihre Devise.“ (Rhein-Zeitung)

„Margie Kinsky ist eine erfahrene Comedy-Häsin, die alle Tricks und Kniffe kennt und genau weiß, was ihre Fans hören wollen... Die Komikerin ist als ‚römisch-katholisch-neurotische‘ Italienerin mit polyglottem Wesen unschlagbar, und sie arbeitet dramaturgisch exzellent nicht allein auf die eine Pointe, sondern gleich auf ganze Pointenkaskaden hin.“ (General-Anzeiger)

„Munter und unterhaltsam, und mitten aus dem Leben gegriffen lässt Margie Kinsky in Sachen genüsslicher Alltagsbewältigung nichts aus, um sich selbst und ihrer Zuhörerschaft den Spiegel vorzuhalten.“ (Bonner Rundschau)

„Spaß von Anfang an erlebte das Publikum am Mittwochabend mit Margie Kinsky... Fröhlichkeit steckt an. Der Abend im Stadttheater lieferte den Beweis.“ (Die Glocke)

„Der Erdbeerpudding à la Margie ist vorzüglich...Glücklich war an diesem Abend auch das Publikum, das fast ununterbrochen gelacht hatte. So blieb Kinsky am Ende nur noch Folgendes zu sagen: ‚Ich habe eine Hausaufgabe für euch. Sagt ja zum Leben und habt keine Angst, Fehler zu machen.“ (Eschweiler Zeitung)

„Die Zuschauer erlebten einen Abend voller Pointen mit einer Frau, die neben dem nötigen Humor auch eine gehörige Portion Selbstironie an den Tag legte. Eine bodenständige Kabarettistin, die das persönliche Gespräch mit den Gästen suchte und den Abend auf der Bühne voller Hingabe lebte (‚Das ist so toll bei euch hier, ich könnte mir selbst stundenlang zuhören‘).“ (Altenkirchener Kurier)

„‘This Girl is on Fire’ lässt sie zum Abschluss laufen – eine Ansage, die es auf den Punkt bringt. Margie Kinsky, die rheinische Frohnatur mit römischen Wurzeln, gereifter Shooting-Star der deutschen Comedy-Szene, hat es drauf.“ (Wetterauer Zeitung)

### ... und zum ersten Programm „Kinsky legt los!“

„Von der ersten Minute an zeigt Kinsky überwältigende Bühnenpräsenz. Ihre akustische Kraft und den wummernden Wortwitz kombiniert die Wahl-Bonnerin mit einer Herzlichkeit, die nur eine Mutter von sechs Söhnen ... hervorzubringen vermag. Gekonnt gibt sie den Zuschauern das Gefühl, man kenne sich schon ewig. Und dann wird gelacht, geweint, getratscht und Dampf abgelassen – wie das bei besten Freunden oder beim Familientreffen eben so ist. Ihr Erfolgsrezept: Lachen wie bei Müttern.“ (Westdeutsche Zeitung)

„Munterer, unterhaltsamer, bissiger und noch mehr mitten aus dem Leben gegriffen kann Comedy nicht sein. In zwei Stunden ließ Margie Kinsky in Sachen genüsslicher Alltagsbewältigung nichts aus, um sich selbst und ihrer Zuhörerschaft den Spiegel vorzuhalten.“ (Siegener Zeitung)

„Rheinischer Humor begeisterte Garching. Die Künstlerin bescherte den Garchingern einen hoch unterhaltsamen Abend.“ (Münchner Merkur)

„Nach zwei kurzweiligen Stunden ist auch ‚Kinsky legt los!‘ vorbei, ein Programm, mit dem sich die Kabarettistin einen Platz in der oberen Comedy-Liga gesichert hat.“ (Kölner Stadt-Anzeiger, Bergisch Gladbach)

„Frustraktor? Fehlanzeige: Auch wenn Kinsky immer wieder von ‚soooooon-Hals-Erlebnissen‘ und voll getroffenen Fettnäpfchen berichtete, gerieten ihre Schilderungen so sonnig-rheinisch mit augenzwinkerndem Einschlag, dass besonders die Frauen im Saal sich gleichzeitig darin wiederfinden und darüber amüsieren konnten.“ (Neue Westfälische)

„Es sind die Geschichten, die das Leben schreibt, die an diesem Abend zum Lachen bringen, die Erzählungen, die Margie Kinsky mit den Eislingern teilt, und das, wenn es sein muss, sogar auf der Bühne. Und dabei die Grenze zwischen Darstellerin und Publikum verschwinden lässt.“ (Südwest Presse)

„Stakkato-Kinsky lässt Saal brodeln.“ (Südkurier)